

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 8 (1921)
Heft: 10: Sondernummer : Kirchengeräte
Rubrik: Umschau und Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

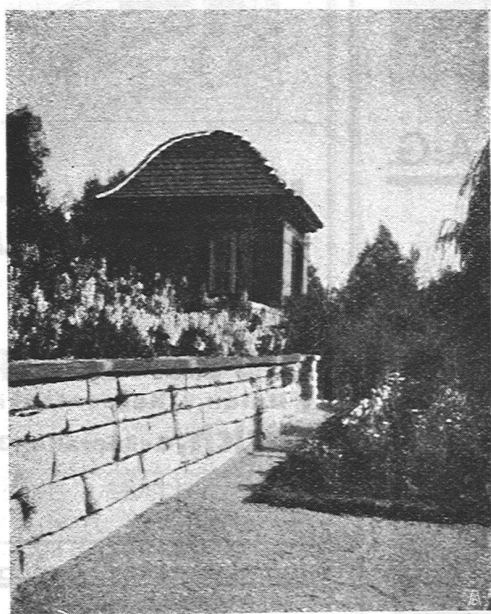
UMSCHAU UND LITERATUR

I. Nationale Ausstellung für angewandte Kunst in Lausanne. Die Anmeldungen zur Beteiligung lassen schon heute darauf schließen, daß die Veranstaltung eine umfassende und interessante Übersicht über das kunstgewerbliche Schaffen unseres Landes bieten wird. Die Abteilung der Uhrenindustrie wird einem Erwerbszweig zugute kommen, der heute unter der Krise schwer zu leiden hat. Die Ausstellung wird eine willkommene Gelegenheit sein, auf die vorzügliche Qualität in dieser Branche hinzuweisen.

B. S. A.-Vorstandssitzung am 1. Oktober 1921 in Langenbruck. Der Vorstand nahm Kenntnis von einer aus Zürich an den eidg. Schul-

rat gerichteten Eingabe betreffend Schaffung einer Baumaterialienprüfungsstelle in Zürich. Es kamen sodann in Beratung: Höhe der Jahresbeiträge an den Bund geistig Schaffender und an den Schweiz. Normalienbund sowie Fragen betreffend „Landwirtschaftliches Bauamt“. Den Ortsgruppen und den B. S. A.-Mitgliedern auf dem Lande soll ein Vorschlag des Vorstandes vorgelegt werden für die Anbahnung eines Abkommens mit dem landwirtschaftlichen Bauamt. Mit Bedauern mußte festgestellt werden, daß neuerdings ausländische Verleger (wie Seidenschnur, Berlin u. a. m.) Bestellungen von B. S. A.-Architekten auf Reklame-Broschüren erhalten haben, trotz der erfolgten

RAHMEN-VERGOLDEREI :: EINRAHMUNGEN
 KUNSTGEWERBL. WERKSTÄTTE
 ZÜRICH 1, SELNAUSTR. 48 **KRANNIG**



A. Bodmer, Zürich-Wollishofen
 Gartenbau

Projektierung und Ausführung von Garten- und
 Parkanlagen, Umänderungen,
 Pläne und Kostenberechnungen



**HEIMARBEIT IM
 BERNER OBERLAND**

HANDGEARBEITETE
 KLÖPPELSPITZEN
 HASLISTOFFE
 FILETS UND
 HOLZSCHNITZEREIEN

Hauptsekretariat in
 Goldswil-Interlaken

A. & R. Wiedemar, Bern
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegr. 1862 / Goldene Medaille S. L. A. B. 1914 / Gegr. 1862

Mahnung des Vorstandes. Es wurde beschlossen, nochmals dringend abzurufen von dieser Art der Beschaffung von Reklamematerial.

Ortsgruppe Zürich B.S.A. Hauptversammlung 6. Okt., abends 5 $\frac{3}{4}$ Uhr, im Zunftthaus zur Saffran. Obmann Henauer legt den Jahresbericht vor, der Rückschau hält auf eine stattliche Zahl von Vorträgen, Veranstaltungen und Exkursionen. Er gedenkt des verstorbenen Mitgliedes und liebenswürdigen Kollegen R. Bischoff in ehrenden

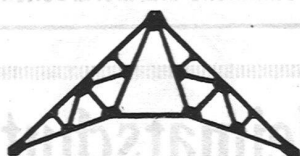
Worten. Der Kassabericht wurde von Hrn. Arter abgelegt und auf Antrag von Hrn. Rechnungsrevisor Oberländer genehmigt. Der Vorstand, mit Hrn. Henauer als Obmann, wurde neu bestätigt. Der Obmann gab Bericht über die Verhandlungen des Zentralvorstandes in der Sitzung vom 1. Okt., worin vor allem die Verhandlungen mit dem Bauernsekretariat in Brugg berührt wurden. Im zweiten Teil erfreute Herr Dr. K. Escher mit einem Referat: „Wie man im alten Zürich wohnte“. Aus

(Forts. auf Seite XXVIII.)

EL. PÄRLI & C^{IE}, BIEL-LAUSANNE

HEIZUNGEN :: :: SANITÄRE ANLAGEN





EISEN KONSTRUKTIONEN

jeder Art, Brücken, Ständer- und Dachkonstruktionen, Kistlof, Glasbedachungen, Bau- u. Kunstschlosserarbeiten, Anfertigung statischer Berechnungen und Projekte

GEBRÜDER TUCHSCHMID FRAUENFELD



ZEICHENTISCHE

bester Konstruktion,
verstellbar in der Höhe und in jeder Schräglage
Lichtpausapparate für Sonnen- und elektr. Belichtung

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

KLUBMÖBEL in LEDER und STOFF

liefert als Spezialität in erstklassiger Ausführung.. ..



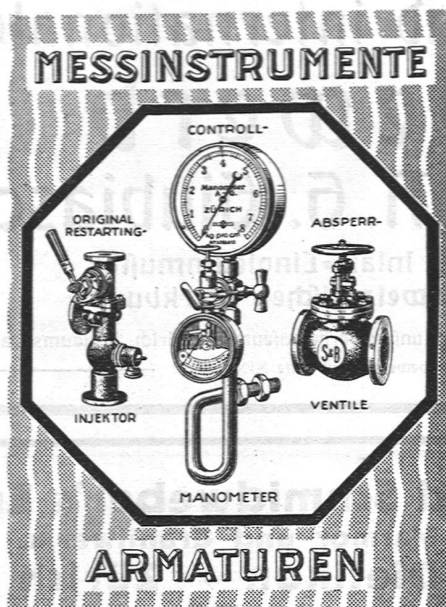
G. LUGINBUHL ♦ BERN

Möbelwerkstätte Belpstrasse 39

Katalog zu Diensten

Telephon 40.67

Günstige Preise



Manometer A.-G. Zürich

Armaturenfabrik ~~~~~ Stampfenbachstrasse 61

Rauch's Reform- Rabitz

Leicht, biegsam
rostfester, isolierend

Rauch's Reform-Rabitz-Werk
Bühberg (Bern)

Bester Putzmörtel- träger

für Wände,
Decken
Gewölbe
Säulen etc.

PHOTOGRAPHIE

Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich
Atelier für Reproduktionsphotographie

dem reichen Material, das der Vortragende zur Bearbeitung des Bürgerhaus-Bandes zusammengetragen hatte, gab er über die Lebensart der alten Zürcher treffende Hinweise. Er stellte Epoche neben Epoche, zeigte an Hand von Inventarmitteilungen die Ausrüstung des Bürgerhauses, wies hin auf die geistigen Bedürfnisse der Insassen und gab auf diese Weise in gedrängter Kürze einen interessanten Überblick über die Kultur des Wohnens im alten Zürich. Der dritte Teil des Abends vereinigte die Mitglieder und Gäste zu einem gemeinsamen Nachessen.

Ortsgruppe Zürich S. W. B.

Unter dem Vorsitz von Obmann R. Fröbel, Gartenarchitekt, fand die Hauptversammlung statt. In einem kurzen Rückblick charakterisierte er in sachlicher Art die Tätigkeit der Ortsgruppe. Die Vorstandswahlen ergaben folgendes Resultat: I. Obmann Direktor Altherr; II. Obmann Nationalrat J. Sigg; C. Fischer, W. Kienzle, Fr. Tapolet, Fr. Gentner, W. Ammann, Arch. Schürch, Prof. Stiefel, Dr. Røthlisberger. Direktor Altherr dankte dem früheren Vorstand für seine Bemühungen. Er referierte über die zunächstliegenden Arbeiten: Weihnachtsausstellung der Ortsgruppe im Kunstgewerbemuseum, Marionettenaufführungen mit folgendem Programm: Weihnachtsspiel von G. Hermann mit Figuren von Carl Fischer, Der rotseidene Seiltänzer von René Morax, Inszenierung Henry Bischoff, Die Zaide, Singspiel von W. A. Mozart, Inszenierung R. Urech. Die Versammlung beschließt, als geschlossene Gruppe an der Ausstellung in Lausanne teilzunehmen, und zwar im unmittelbaren Anschluß an die Räume der Gewerbschule Zürich. Der Zentralvorstand sei einzuladen, die diesjährige Hauptversammlung des Schweiz. Werkbundes in Zürich abzuhalten und mit einer Marionettenaufführung und einem geselligen Abend zu verbinden.

Ortsgruppe Bern des S. W. B.
Der Obmann, Herr Schreinermeister

**Bei Adressänderungen
ist stets auch die alte
+ Adresse anzugeben +**

Hugo Wagner, legte sein Amt nieder; seine rastlose Tätigkeit von den Zeiten der Gründung des S. W. B. an wurde ihm wärmstens verdankt. Es wurde an Stelle eines Obmannes ein dreigliedriger Arbeitsausschuß gewählt: Hr. Direktor Greuter, Frl. Keller, Hr. Hermans. Dieser hat sich in der nächsten Zeit intensiv mit der Sonder-Ausstellung der Ortsgruppe in der Kunsthalle zu beschäftigen.

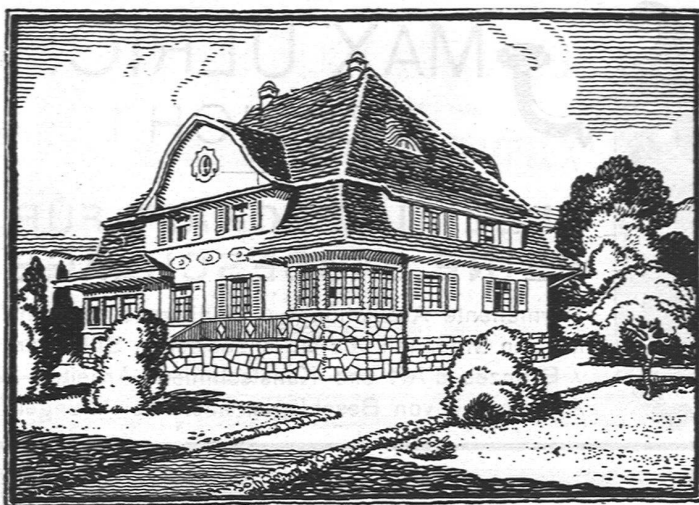
Gewerbemuseum Basel.

Ausstellung: Die Schrift, ihre Anwendung in Kunst und Handwerk. Wir notieren aus der sorgfältig vorbereiteten und interessanten Veranstaltung die Anordnung, wie sie in der Wegleitung (abgefaßt von Direktor Dr. Kienzle) enthalten ist: Raum I: Inschriften auf Stein, Metall und Holz. Raum II: Die Schreibkunst des Mittelalters und ihre Ausläufer. Abbildungen schreibender Evangelisten, Gelehrter, Humanisten und Kaufleute. Abbildungen mittelalterlicher Schreibstuben, Tintengeschirre und sonstiger Schreibgeräte. Typen der europäischen Schreibkunst von der vorkarolingischen Zeit an bis zur Erfindung der Buchdruckerkunst. Kapitalen, Uncialen, Minuskeln. Die künstlerische Belebung der Schriftseiten. Geschlossenes Schriftfeld und freie Anordnung. Gegensatz von Tonwert und Form. Verhältnis des Schriftfeldes zum Rand. Größengegensätze innerhalb des Schriftfeldes. Die rote Farbe im Buch. (Ruber lat. = rot, Rubricator: der Schreiber, der die roten Auszeichnungen einsetzt.) Rote Initialen. Einschreibung rot geschriebener Zeilen. Farbige Anmerkungen, Überschriften usw. Illumination und Buchmalerei. Filigran-Illumination als Auszierung durch die Feder. Buchmalerei mit

Kataloge

ein- und mehrfarbig, werden sauber und in moderner Ausstattung in kürzester Frist angefertigt in der

Buch- und Kunstdruckerei
Benteli A.-G., Bümpliz



BAUGESCHÄFT HANS MEIER NIEDER-GÖSGEN

GEGR. 1892

GEGR. 1892

Übernahme von Zimmer-, Schreiner- und
Glaserarbeiten / Maschinell sehr gut ein-
gerichtet / Stets grosses Holzlager

Prima Referenzen über zahlreich ausgeführte Bauten in
allen Grössen, für Private und Industrie-Unternehmen etc.

Werkstätte für Glaser- und Schreinerarbeiten H. RICH. KEUL, ST. GALLEN O.



Imprägnier- anstalt und Sägerei

Bahnschwellen

Spezialhölzer f.
Bahn-, Brücken- u.
Wasserbau

Holzpflaster für
Werkstätten, Fa-
brikräume, Straßen,
Brücken

Balken, Bretter
Pfähle, Latten

Imprägnierung mit
Teeröl und Triolith
nach den Vorschrif-
ten der Schweizer
Bundesbahnen



MAX ULRICH
ZÜRICH 1

**SPEZIALGESCHÄFT FÜR
FEINE BAUBESCHLÄGE**

Permanente Ausstellung / Gediegene Auswahl
in alten Modellen und altfranzösischen Stil-Arten
/ Bronzes d'Art und Kunstschmiede-Arbeiten /
Anfertigung von Beschlägen nach Zeichnungen

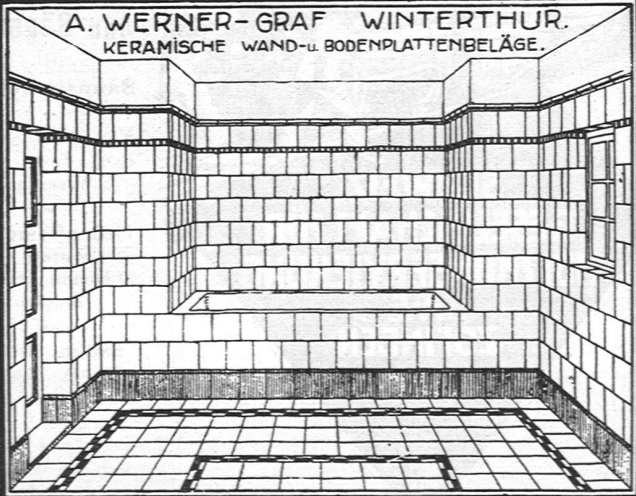
BÜRO-MÖBEL

SPEZIALITÄT:
Pulte und
Registraturen für
BANKEN

Erste Referenzen
von Zürcher Gross-Banken

Pfeiffer & Brendle
vormals HERMANN MOOS & Co.
Löwenstr. 61 ZÜRICH 1 Löwenstr. 61

A. WERNER-GRAF WINTERTHUR.
KERAMISCHE WAND- u. BODENPLATTENBELÄGE.



Pinsel, Deckfarben und Blatt- oder Muschelgoldauftrag. Miniatur, Miniaturen von minium lat. = Menig, der besonders in früher Zeit am häufigsten verwendeten Farbe. Beispiele orientalischer Schreibkunst. Urkunden und Kanzleischriften. Kurrentschriften. Schreibbücher des XVI. und XVIII. Jahrhunderts. Volkstümliche Schreibkunst: Gedenkblätter, Glückwunschbriefe, Stammbücher usw. Raum III: Die Wiederbelegung der Schreibkunst in neuerer Zeit. Die Schule R. von Larisch, Wien. Adressen, geschriebene Bücher, Buchtitel, Plakate usw. Durchgangsraum: Herstellung der Stahlfeder; Erzeugnisse und Schriften der Firma Heintze & Blanckertz, Berlin. Raum IV: Die Verwendung der Schrift auf Gegenständen des Handwerks und des Kunstgewerbes.

Académie de Peinture, Genève. Einer Mitteilung entnehmen wir und notieren gerne, daß die Maler A. Blanchet und M. Barraud eine Académie de Peinture eröffnet haben: Genève, Rue de Malagnou, 17. Cours de M. A. Blanchet: lundi, mercredi, vendredi; cours de M. A. Barraud: mardi, jeudi, samedi; de 9 heures à midi. Pour renseignements, écrire à M. Barraud, Rue de Malagnou, 19, Genève.

Eidgen. Turnfest 1922 in St. Gallen. Wettbewerb zur Erlangung von Plakat- und Karten-Entwürfen. Wir geben nachstehend den Wortlaut der Ausschreibung wieder als Einladung zur Beteiligung. Wir hoffen, daß der Höchst- und der Mindestpreis (die immer genannt sein sollten) so angesetzt werden, daß die Teilnehmer auf ihr Recht kommen:

Art. 1. Unter den in der Schweiz und im Ausland wohnhaften Künstlern schweizerischer Nationalität wird ein Wettbewerb zur Erlangung von Plakat-, Fest- und Postkarten-Entwürfen für das Eidgen. Turnfest 1922 in St. Gallen veranstaltet. Art. 2. Das Preisgericht verfügt über Fr. 3000 zur Prämiiierung der besten Entwürfe und zum Ankauf von solchen Entwürfen, die sich zur Ausführung als Festkarte oder als Festpostkarte eignen. Der erstprämierte Plakatentwurf gelangt zur Ausführung. Art. 3. Das Motiv ist vollständig frei. Die Legende soll lauten: 57. Eidgenössisches Turnfest

in St. Gallen, 21. bis 25. Juli 1922.

Art. 4. Das Plakat soll in höchstens vier Farben ausgeführt werden können. Die Farbenskala ist deutlich anzugeben. Für das Plakat ist Hochformat 100:70 cm vorgesehen. Alle Arbeiten sind in druckfertiger, farbiger Ausführung einzureichen, und zwar Plakatentwürfe ausschließlich in Originalgröße, Fest- und Postkartenentwürfe nicht unter Originalgröße; die Maximalmaße für die Festkarte betragen 10:16 cm.

Art. 5. Die Entwürfe sind bis zum 31. Januar 1922 franko an das Kunstmuseum St. Gallen abzuliefern mit der Bezeichnung: Plakat- und Kartenwettbewerb für das Eidg. Turnfest 1922. Jeder Entwurf soll ein Kennwort und keinerlei Urheberzeichen tragen. Es soll ihm ein dasselbe Kennwort tragender, verschlossener Briefumschlag beigegeben werden, der Name und Adresse des Urhebers enthält.

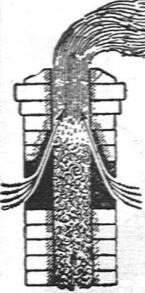
Art. 6. Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Herren zusammen: 1. Stadtammann Dr. Ed. Scherrer, Präsident des Organisationskomitees; 2. Ernst Cardinaux, Maler, Muri (b. Bern); 3. Dr. U. Diem, Präs. des Schweiz. Kunstvereins; 4. Stiftsarchivar Dr. Adolf Fäh, Kunsthistoriker; 5. Redaktor E. Flückiger, Präs. des Preßkomitees; 6. Carl Liner, Maler, Appenzell; 7. Stadtbaumeister M. Müller, Präs. des Bau- und Dekorationskomitees; 8. C. Schneider, Maler; 9. H. Wagner, Maler und Graphiker.

Das Preisgericht ergänzt sich nötigenfalls selbst.

Art. 7. Das Organisationskomitee erhält das Reproduktionsrecht für die prämierten und die angekauften Entwürfe. Allfällige Ausführung durch den Künstler selbst wird nach vorheriger Vereinbarung besonders vergütet.

Art. 8. Sämtliche eingereichten Entwürfe bleiben zum Zwecke öffentlicher Ausstellung bis spätestens 28. Februar zur Verfügung des Preisgerichts. Nach Schluß der Ausstellung können sie abgeholt werden. Nicht abgeholte Entwürfe werden franko zurückgesandt.

Art. 9. Die vorstehenden Bestimmungen sind vom Preisgericht in seiner Sitzung vom 5. Oktober 1921 genehmigt worden und können von der Geschäftsstelle des Preßkomitees St. Gallen (Poststraße 13, Postfach 401, Telefon 1665) bezogen werden.



EIN BLICK ÜBERZEUGT

VON DER WIRKUNG DES
KAMINEINSATZES „SIMPLEX“

+ PT. No. 67200

EINFACHSTE, BESTE, BILLIGSTE U. ÄSTHETISCH
EINWANDFREIESTE ART DER VERBESSERUNG
DES ZUGES VON HAUS- UND FABRIKKAMINEN

PROSPEKTE GRATIS UND FRANKO

BETONBAUG. - JACOB TSCHOPP, BASEL - TELEPH. 414



F. SCHWEIZER · NIDAU

KUNSTSTEINFABRIK

**Lieferant der { BANKVEREIN BIEL
KUNSTSTEINE { BAHNHOF BIEL /**

ZIEGEL A.-G. ZÜRICH

Beste Bezugsquelle
für

Bedachungsmaterialien

aller Art, naturrot und
altfarbig

◆



WILH. BAUMANN HORGEN

**Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände**

Gegründet
1860



AKTIENGESELLSCHAFT
CARL HARTMANN / BIEL / ROLLADENFABRIK
 STAHLBLECHROLLADEN FÜR AUTOGARAGEN, MAGAZINE, BUREAUX etc.
 HOLZROLLADEN FÜR VILLEN, HOTELS, WOHNHÄUSER, ERKER,
 ROLLALOUSIEN VERANDEN ROLLSCHUTZWÄNDE

Diplolith- u. Zementstein-Fabrik Dietikon E. G.

Abteilung KORKFABRIK

Modernst eingerichtete Fabrik dieser Branche in der Schweiz

Fabrikation von **Korkplatten** und **-Schalen**
 zur Isolierung gegen Kälte- und Wärmeverluste

- I. MARKE F, zur Isolierung **gegen Kälteverluste**
- II. MARKE C, zur Isolierung **gegen Wärmeverluste**
- III. MARKE N, zur Isolierung
gegen Erschütterungen und Geräusche

Prospekte und Kataloge gratis auf Verlangen

Jeuch, Huber & Cie
 BASEL-ZÜRICH
METTLACHER
BODEN & WANDPLATTEN

MARMOR- UND GRANITWERKE

BADEN Gerodetti & Co **AARAU**

Alle Marmorarbeiten ... Feinere Granitarbeiten

Die Osram A.-G. Zürich teilt mit, daß ihre gasgefüllten Lampen (Halbwatt-Lampen) in Zukunft den Namen Osram-Nitra (bisher Osram-Azo) tragen.

Tagung deutscher Wohnungsämter. Die III. Tagung der Vereinigung deutscher Wohnungsämter fand in München statt. Der Vorsitzende Direktor Dr. W. de Laporte des städtischen Wohnungsamtes Berlin eröffnete die Versammlung.

Oberregierungsrat Dr. Löhner (Soz. Ministerium) hielt das erste Referat über die Aussichten für die Wohnungsbeschaffung. Er bezeichnete die Lage für das Jahr 1921 als wenig erfreulich. Die am 22. Dezember 1920 veranstaltete Erhebung über die Wohnungslage in 34 bayrischen Gemeinden habe bei einer Gesamtzahl von 529,529 vorhandenen Wohnungen einen Wohnungsbedarf von 61,900 Wohnungen ergeben; hiervon waren 18,777 Wohnungsgesuche als unerläßlichster Notbedarf bezeichnet. Widerspruchsvoll und verschleppend sei die Sachbehandlung der Mitteldeckung für den unrentierlichen Aufwand im Reiche. Von ausschlaggebender Bedeutung sei eine klare und stabile Beihilfepolitik für die praktische Wohnungsbeschaffung. Den Gemeinden müssen ergiebige Einnahmen vorbehaltlos erschlossen werden.

„Wege zur Milderung der Wohnungsnot“ erörterte der Direktor des Münchener Wohnungsamtes, Dr. ing. Albert Gut, auf Grund einer Umfrage bei 36 deutschen Städten. Die Umfrage vermittelte eine Reihe interessanter Maßnahmen. Der Redner empfahl, daß die Anträge von Neuvermählten dahin geprüft werden, wie die Wohnverhältnisse der Eltern seien; in Frankfurt a. M. seien dadurch allein 60 Proz. der Anträge erledigt worden. Zur Beseitigung oder auch nur zur fühlbaren Milderung der Wohnungsnot gebe es nur einen Weg, das sei „Bauen“. Doch stehen der Bautätigkeit zurzeit noch unüberwindliche Schwierigkeiten im Wege, vor allem fehlt es an den erforderlichen Geldmitteln.

(Fortsetzung folgt.)

Société Anon. Française
HOLOPHANE
 Filiale Zürich

7

Ein Teil der
Beleuchtungskörper
 u. a. für den
Safes - Vorraum und die Safes - Kabinen
 (Vide Abbild. Seiten 161 u. 163, Heft Nr. 8)
 für den
Neubau des Schweiz. Bankvereins in Biel
 wurde von uns geliefert

◆
 KATALOGE
 PREISLISTEN
 PROSPEKTE
 TABELLEN
 BRIEFKÖPFE
 RECHNUNGEN
 ZIRKULARE
 GESCHÄFTS-
 KARTEN
 KUVERTS
 usw. usw.

liefert rasch und in
 bester Ausführung

BUCH- & KUNSTDRUCKEREI
BENTELI A.-G.
 BERN-BÜMPLIZ

◆

G. HOLLIGER & Co A.-G.
BERN

SPEZIALHAUS

FÜR

**INLAID, LINOLEUM
 STOFFE**

FÜR INNENDEKORATION

WIE:

GOBELINS, SEIDE, RUPFEN etc.



VERLANGEN SIE
 MUSTER UND OFFERTEN

TELEPHON 540
 Telegr.-Adr.: HOLLIGER BERN



- S I K A -

Zur staubtrockenen **Abdichtung** gegen **Grund- und Bergwasser, Schlagregen und Feuchtigkeit.**

Widersteht erprobtermassen dem **grössten Druck.**

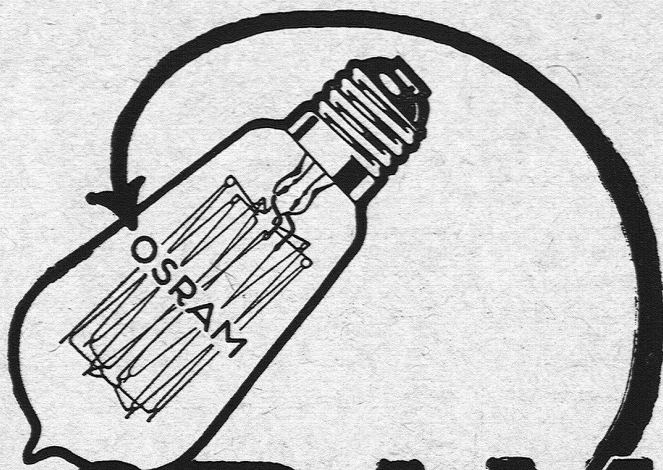
Prospekte und prima Referenzen. / **Muster zu Vergleichsproben!**

Übernehmen Selbstausführung oder stellen
 Personal, und leisten weitestgehende Garantie.

Kasp. Winkler & Co. / Altstetten-Zürich bei der Station

FABRIKATION ALLER CHEM.-BAUTECHN. ARTIKEL

TELEGRAMME: „SIKA“



OSRAM

OSRAM A. G. ZÜRICH

FRITZ GRÜRING-DUTOIT, SÖHNE & C^{IE}

Konstruktionswerkstätte :: Bau- u. Kunstschlosserei

METT

Turm-Drehkrane, Brücken,
Hochbauten, Masten etc.

Kassenschränke, Koch-
herde, Eisenmöbel etc.

BIEL

TEL. 513

PROJEKTE :: KOSTENVORANSCHLÄGE

TEL. 280

MÖBELWERKSTÄTTEN

A. GYSI-KÖNIG

Peizgasse

AARAU

Teleph. 3.50



**Spezialgeschäft für vornehme
Innendekoration**

Grosses Lager in Seiden u. Gobelinstoffen

Qualitätsware

Mässige Preise